

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Reißverschlussfunktionalität

Schritt 1:

In diesem Schritt wurde der Reißverschluss des zu prüfenden Produkts zehnmal vollständig geöffnet und wieder geschlossen. Der Prozess wurde in beide Richtungen durchgeführt, wobei auf die Leichtgängigkeit und reibungslose Funktion geachtet wurde. Ziel war es, sicherzustellen, dass der Reißverschluss mühelos und ohne Unterbrechungen funktioniert, um den Anwendern einen hohen Bedienungskomfort zu bieten.

Schritt 2:

Hierbei wurde der Reißverschluss in einem praktischen Szenario getestet, indem der Cube mit Kleidungsstücken befüllt wurde. Diese Simulation soll den Alltagsgebrauch repräsentieren. Der Reißverschluss wurde erneut geöffnet und geschlossen, um zu prüfen, ob er unter Druck oder Spannung von innen weiterhin einwandfrei seine Funktion erfüllt, ohne dass es zu Blockaden oder Verzögerungen kommt.

Schritt 3:

In diesem Schritt wurde die Belastbarkeit des Reißverschlusses getestet, indem er mit leichtem Druck in verschiedenen Winkeln bewegt wurde. Ziel war es, die strukturelle Integrität und Widerstandsfähigkeit des Reißverschlusses zu prüfen, indem er gezielt auf mögliche Fehlstellung oder Fehlbedienung getestet wurde. Dies soll sicherstellen, dass er auch unter ungewöhnlichen Bedienungsbedingungen keine Beschädigungen davonträgt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Reißverschluss zeigt in allen Testszenarien eine perfekt reibungslose Funktionalität. Er öffnet und schließt ohne jegliche Störung und hält allen Tests unter Belastung mühelos stand.

90 Punkte: Der Reißverschluss funktioniert weiterhin gut, allerdings sind bei Belastung minimal spürbare Widerstände bemerkbar, die jedoch die Funktionsfähigkeit nicht merklich beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Reißverschluss zeigt gelegentlich minimale Hänger oder Verzögerungen. Diese treten allerdings nicht in einer Häufigkeit auf, die seine grundsätzliche Funktionsfähigkeit in Frage stellen würde, auch nicht unter Belastungsbedingungen.

70 Punkte: Das Öffnen und Schließen erfolgt mit deutlichen Widerständen, die regelmäßig zu bemerken sind. Der Reißverschluss funktioniert unter Belastung, allerdings eingeschränkt und nicht immer zuverlässig.

60 Punkte: Häufige Hänger sind bei der Benutzung festzustellen. Der Reißverschluss bleibt in seiner Funktion begrenzt belastbar, weist jedoch Schwächen auf, die eine reibungslose Nutzung beeinträchtigen.

50 Punkte: Der Reißverschluss ist funktionsfähig, doch treten erhebliche Schwierigkeiten beim Öffnen und Schließen auf. Die Bedienung ist umständlicher als akzeptabel.

40 Punkte: Der Reißverschluss kann nur mit großem Aufwand geöffnet oder geschlossen werden. Die Anwendung erfordert ungewöhnlich viel Kraft oder Geduld.

30 Punkte: Der Reißverschluss lässt sich nicht vollständig schließen, was seine eigentliche Funktion erheblich einschränkt und das Produkt in der vorgesehenen Verwendung unzuverlässig macht.

20 Punkte: Der Reißverschluss ist kaum in der Lage, seine Funktion zu erfüllen. Er öffnet oder schließt nicht vollständig, was zu einem erheblichen Funktionsausfall führt.

10 Punkte: Der Reißverschluss ist kaputt oder in einem Zustand, in dem er keinerlei funktionale Leistung mehr erbringt. Die Nutzung des Produkts ist dadurch praktisch unmöglich.

2. Wasserdichtigkeit

Schritt 1:

Im ersten Schritt wurde der Cube sorgfältig mit trockenem Papier ausgekleidet. Dies diente dazu, jegliche Feuchtigkeit, die während des Tests in den Cube eindringen könnte, sichtbar zu machen. Durch die Verwendung von trockenem Papier konnten auch kleinste Mengen an Feuchtigkeit zuverlässig erkannt werden. Dieser Schritt ist entscheidend, um eine genaue Beurteilung der Wasserdichtigkeit des Cubes vorzunehmen.

Schritt 2:

Im zweiten Schritt wurde der Cube unter einen konstanten Wasserstrahl gehalten. Dieser Vorgang dauerte genau eine Minute. Der Cube wurde von allen Seiten gleichmäßig mit Wasser benetzt, um sicherzustellen, dass alle möglichen Schwachstellen des Materials und der Konstruktion getestet wurden. Fließendes Wasser repräsentiert dabei typische Bedingungen, denen der Cube im Alltag ausgesetzt sein könnte.

Schritt 3:

Nach Abschluss der Wassereinwirkung wurde im dritten Schritt das trockene Papier im Inneren des Cubes auf Feuchtigkeit überprüft. Hierbei wurde jede Spur von Feuchtigkeit genau dokumentiert. Besonderes Augenmerk wurde auf die Nähte und mögliche Verbindungsstellen gelegt, um festzustellen, ob und wo etwaiges Wasser eindringen konnte. Die Beurteilung wurde visuell und haptisch durchgeführt, um ein umfassendes Ergebnis zu erzielen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Testergebnis zeigt, dass kein Wasser in den Cube eingedrungen ist und der Inhalt, also das Papier, vollständig trocken geblieben ist. Diese Punktzahl wird nur erreicht, wenn der Cube absolut wasserdicht ist und keine Feuchtigkeitsspuren erkennbar sind.

90 Punkte: Der Inhalt ist weitgehend trocken, jedoch wurden bei der genauen Inspektion minimalste Feuchtigkeitszeichen an den Nähten gefunden. Diese Punktzahl zeigt an, dass der Cube eine hohe Dichtigkeit aufweist, geringfügige Schwächen jedoch erkennbar sind.

80 Punkte: Es ist leichte Feuchtigkeit im Inneren des Cubes vorhanden, jedoch bleibt das Papier größtenteils trocken. Diese Bewertung weist auf eine gewisse Durchlässigkeit hin, die jedoch noch akzeptabel ist.

70 Punkte: Deutliche Feuchtigkeit wurde im Cube festgestellt, wodurch das Papier teilweise feucht geworden ist. Dies zeigt, dass der Cube bei längerer Wassereinwirkung eventuell problematisch sein könnte.

60 Punkte: Das Papier im Cube ist überwiegend feucht, bleibt jedoch noch in gewissem Maß nutzbar. Diese Punktzahl signalisiert eine ausreichende, aber nicht zufriedenstellende Dichtigkeit.

50 Punkte: Es dringt genug Wasser ein, sodass das Papier stark feucht ist, aber immerhin nicht völlig durchnässt. Der Schutz des Cubes ist hier merklich eingeschränkt.

40 Punkte: Starkes Eindringen von Wasser führt dazu, dass das Papier im Inneren des Cubes durchnässt wird. Diese Punktzahl zeigt eine erhebliche Schwäche im Schutz vor Wassereintritt.

30 Punkte: Das Papier ist vollständig nass geworden und dadurch nicht mehr brauchbar. Diese Bewertung verdeutlicht, dass der Cube erhebliche Wasserdurchlässe besitzt.

20 Punkte: Der Cube konnte das Eindringen von Wasser nahezu nicht verhindern, und der Innenraum ist vollkommen durchnässt. Es besteht kaum Schutz vor Wasser.

10 Punkte: Der Cube erweist sich als völlig durchlässig, bietet keinerlei Schutz vor Wasser, und der gesamte Inhalt ist nass. Diese Bewertung zeigt, dass der Cube seine Funktion, Wasser abzuhalten, nicht erfüllt.

3. Reinigung

Schritt 1:

Der Cube wurde vorsichtig in einen Behälter mit lauwarmem Wasser gegeben. Dem Wasser wurde eine kleine Menge eines milden Waschmittels beigefügt, um eine effektive, aber schonende Reinigung zu gewährleisten. Der Cube verblieb für 15 Minuten im Wasser, um eventuelle Verschmutzungen oder Flecken aufzulockern.

Schritt 2:

Nach dem Einweichen wurde der Cube aus dem Wasser genommen und sanft mit den Händen gewaschen. Dies geschah unter Anwendung leichter Druckbewegungen, um alle sichtbaren Flecken und Verunreinigungen zu entfernen, ohne das Material zu beschädigen. Besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, keine harten oder scharfen Gegenstände zu verwenden, um das Risiko von Schäden zu minimieren.

Schritt 3:

Der Cube wurde anschließend gründlich unter fließendem Wasser ausgespült, um sämtliche Waschmittelmittelrückstände zu entfernen. Um sicherzustellen, dass der Cube vollständig sauber ist, wurde er mehrmals gewendet und erneut ausgespült. Danach wurde der Cube vorsichtig aus dem Wasser genommen und überschüssiges Wasser wurde durch sanftes Ausdrücken entfernt. Zum Trocknen wurde er an einem schattigen und gut belüfteten Ort aufgehängt, um direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden, die das Material beschädigen könnte.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Cube ist nach der Reinigung makellos sauber. Das Material zeigt keinerlei Veränderungen in Textur oder Farbe, und es sind absolut keine Schäden festzustellen.

90 Punkte: Die Reinigung wurde effektiv durchgeführt, der Cube ist sauber. Es gibt sehr geringe, nahezu unmerkliche Veränderungen im Material, die jedoch die Funktionalität oder Ästhetik nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Cube ist sauber, jedoch sind leichte Verfärbungen oder minimale Materialveränderungen sichtbar, die jedoch nur bei genauer Betrachtung auffallen.

70 Punkte: Der Cube ist sauber, doch das Material zeigt sichtbare Veränderungen, wie etwa leichte Verformungen oder Farbabweichungen, die die Gesamtstruktur nicht gravierend beeinträchtigen.

60 Punkte: Der Cube ist sauber, aber es sind deutliche Materialveränderungen wie Verblässungen oder Verformungen vorhanden, die die Qualität merklich beeinflussen.

50 Punkte: Die Reinigung hat den Cube sauber gemacht, jedoch weist das Material leichte Beschädigungen auf, wie kleine Risse oder Abriebe.

40 Punkte: Der Cube wurde zwar gereinigt, jedoch ist die Reinigung als unzureichend einzustufen. Zudem weist das Material sichtbare Beschädigungen auf, die die Nutztauglichkeit einschränken.

30 Punkte: Die Reinigung war kaum effektiv. Der Cube ist noch immer schmutzig und weist zudem Schäden auf, die die Funktion beeinträchtigen.

20 Punkte: Der Cube bleibt nach der Reinigung deutlich verschmutzt, und erhebliche Materialschäden wie ausgeprägte Risse oder Abplatzungen sind vorhanden.

10 Punkte: Die Reinigung war nicht erfolgreich. Der Cube ist stark beschädigt und zeigt sichtbare und erhebliche Defekte, die eine weitere Nutzung unmöglich machen.

4. Packkapazität

Schritt 1:

Verschiedene Arten von Kleidung, wie T-Shirts, Unterwäsche, Hemden, Jacken und Hosen, wurden gesammelt, um eine repräsentative Auswahl für einen realen Packvorgang zu simulieren. Die Kleidungsstücke wurden sorgfältig gefaltet und gleichmäßig in die verschiedenen vorgesehenen Cubes verteilt, um das Volumen optimal auszunutzen.

Schritt 2:

Nachdem alle ausgewählten Kleidungsstücke in den Cubes ordentlich verstaut waren, wurden bei den Cubes der zweite Verschluss aufgemacht, um mehr Volumen zu schaffen.

Schritt 3:

Das Volumen des Cubes wurde vor und nach dem Betätigen des Reißverschlusses präzise mit einem Zollstock ermittelt. Diese Messung diente dazu, die Platzersparnis und die Volumenreduzierung zu bestimmen, die direkt die Effektivität der Kompression widerspiegelt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Wenn eine Volumenreduktion von über 50% erreicht wird und der Cube voll nutzbar bleibt, wird der Test als optimal bestanden und die maximale Punktzahl vergeben.

90 Punkte: Erreicht der Cube eine Volumenreduktion von 40-50% und ist dabei gut nutzbar, wird dies mit einer hohen Punktzahl belohnt.

80 Punkte: Eine Reduktion von 30-40% gilt als zufriedenstellend und spiegelt eine effektive Nutzung der Kapazität wider.

70 Punkte: Bei einer Volumenreduktion von 20-30% wird der Cube als eingeschränkt nutzbar bewertet und erhält demnach eine mittlere Punktzahl.

60 Punkte: [Eine Volumenreduktion von 10-20% zeigt begrenzte Effektivität und resultiert in einer niedrigen Punktzahl.

50 Punkte: Wenn nur eine minimale Volumenreduktion erzielt wird, wird dies als kaum effektiv eingestuft.

40 Punkte: Keine signifikante Reduktion des Packvolumens und geringe Effektivität führen zu einer sehr niedrigen Punktzahl.

30 Punkte: Wenn das Volumen kaum änderbar ist und der Nutzen des Kompressionssystems gering ist, wird dies als ineffizient bewertet.

20 Punkte: Kann keine Volumenänderung nachgewiesen werden, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin.

10 Punkte: Falls die Kompressionseinheit gar nicht funktioniert oder bedient werden kann, wird die niedrigste Punktzahl vergeben.

5. Stabilität der Nähte

Schritt 1:

Im ersten Schritt wurden die Compression Packing Cubes sorgfältig bis zur maximalen Kapazität mit verschiedenster Kleidung befüllt. Dabei wurde darauf geachtet, die Kleidungsstücke gleichmäßig im Inneren zu verteilen und nach den jeweiligen Kleidungssymbolen zu ordnen um eine realistische Lastverteilung zu simulieren. Die Cubes wurden während der Befüllung so ausgerichtet, dass keine sichtbare Wölbung der Struktur erkennbar war und das Volumen optimal genutzt wird.

Schritt 2:

Im zweiten Schritt wurde durch vorsichtiges und gleichmäßiges Ziehen entlang der Nähte des befüllten Cubes die Spannung auf die Nähte erhöht. Diese Vorgehensweise stellt sicher, dass die Belastung realitätsnah ist und die Nähte der Stresssituation eines vollgepackten Zustands ausgesetzt sind. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf potenzielle Schwachstellen entlang der Verbindungen gelenkt, um ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber der Dehnung zu überprüfen.

Schritt 3:

Im dritten und letzten Schritt des Tests wurden die Nähte des Cubes einer gründlichen Inspektion unterzogen. Diese Inspektion beinhaltete die visuelle Kontrolle jedes Abschnitts der Nähte auf Risse, Abnutzungserscheinungen oder andere Arten von strukturellen Schäden. Dabei wurde jedes Auftreten von Fadenspannung, Materialermüdung oder möglichen Schwachpunkten dokumentiert, um die Integrität der Nähte zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Die Nähte haben den Belastungstest vollständig ohne Anzeichen von Schäden, Rissen oder Abnutzung überstanden, was auf eine exzellente Materialqualität und Verarbeitung hinweist.

90 Punkte: Die Nähte zeigen minimale Anzeichen von Spannungen, bleiben jedoch vollständig intakt und funktional ohne sichtbare Schäden, was auf eine sehr gute Materialbeschaffenheit deutet.

80 Punkte: An den Nähten wurde eine geringe Abnutzung festgestellt; sie blieben jedoch strukturell intakt und funktional. Dies wird als akzeptable Leistung jedoch nicht ohne Verbesserungspotenzial betrachtet.

70 Punkte: Deutliche Abnutzung an den Nähten ist sichtbar, jedoch bleibt die Funktion des Cubes nicht beeinträchtigt, was auf ein hohes Maß an Belastung hindeutet, das durch das Material erlebt wurde.

60 Punkte: Erste Anzeichen von Rissen wurden an den Nähten festgestellt, jedoch sind sie weiterhin nutzbar, wobei die Belastungsfähigkeit merklich eingeschränkt sein könnte.

50 Punkte: Die Beanspruchung der Nähte ist signifikant und deren Funktionsfähigkeit ist jetzt eingeschränkt, was bedeutet, dass die Belastbarkeit des Cubes hinterfragt werden sollte.

40 Punkte: Die Nähte beginnen sich an mehreren Stellen zu lösen, was sie nur eingeschränkt nutzbar macht und grundlegende Reparaturen erfordert, um weitere Nutzung zu ermöglichen.

30 Punkte: Mehrere Risse in den Nähten machen den Cube kaum noch nutzbar und es besteht ein zwingender Bedarf an umfassenden Reparaturen, um die nähere Instandhaltung zu gewährleisten.

20 Punkte: Die Nähte sind fast durchgehend beschädigt, was die Funktionalität erheblich reduziert und den Cube nahezu unbrauchbar macht. Sicherheitsaspekte sind bei einer weiteren Verwendung zu beachten.

10 Punkte: Die Nähte sind komplett gerissen, was den Cube völlig unbrauchbar macht. Es ist keine sichere oder effektive Nutzung des Produkts mehr möglich.